INHALT

	Seite
VORWORT	9
EINLEITUNG	11
I. Köln am Ende der reichsstädtischen Zeit	11
II. Bestrebungen Kölner Kaufleute zur Bildung einer Interessenvertretung vor 1797	15
ERSTER ABSCHNITT: DIE FRANZÖSISCHE ZEIT (1797–1814)	19
I. Die Wirtschaft des Kölner Raumes	19
Straßenbau	20
Handel	21
Gewerbe	22
Bankwesen	23
II. Gründung und innere Geschichte des Handelsvorstands (1797–1802)	25
Die Gründung	25
Die erste Wahl	25
Grundsätze und Aufgaben	26
Die Präsidenten	28
Innere Schwierigkeiten	29
Finanzielle Probleme	31
III. Aspekte der Tätigkeit des Handelsvorstands	33
Maßnahmen gegen die Verlegung der Zollgrenze an den Rhein	33
Das Projekt des Freihafens	36
Der Plan des Sicherheitshafens	37
Das Umschlagrecht	38
Münzwesen und Maklergebühren	39
Maße und Gewichte	39
Mitwirkung bei der Gründung des Handelsgerichts	40
IV. Handelsvorstand, Kommerzrat und freie Handelskammer (1801–1803)	40
Errichtung des Kommerzrats	40
Kommerzrat und Handelsvorstand	41
Vom Handelsvorstand zur freien Handelskammer	43
Zur Tätigkeit des Kommerzrats	43
V. Gründung und Wirksamkeit der amtlichen Handelskammer zu Köln (1803–1814)	45
Die innere Organisation der Kammer	46
Kammermitglieder und Wahlen	47
Das Präsidium	48
Die Geschäftsführung	50
Aspekte der Tätigkeit der Handelskammer (1803–1814)	52

ZWEITER ABSCHNITT: DIE PREUSSISCHE ZEIT (1815–1870)	57
I. Die Kompetenz der preußischen Behörden und des Deutschen Handelstages in Relation zur Kölner Handelskammer	57
Die Bürgermeister und Oberbürgermeister	57
Die Regierungspräsidenten	57
Die Oberpräsidenten	58
Die preußischen Ministerien	59
Der Deutsche Handelstag	60
II. Aspekte preußischer Wirtschaftspolitik	62
Zollpolitik	62
Außenhandelspolitik	63
Verkehrspolitik	64
Gewerbepolitik	65
III. Die Wirtschaft des Kölner Raumes	66
Gewerbe 1815–1848	66
Gewerbe und Industrie 1848–1870	68
Handel	73
Verkehr	74
Geld- und Kreditwesen	76
Versicherungswesen	78
IV. Die Handelskammer zu Köln zwischen 1815 und 1870	79
Die rechtliche Stellung der Kammer und die Entwicklung der preußischen Kammergesetzgebung	79
Das Elberfelder Statut von 1830 S. 79 – Die Kölner Verordnung von 1831 S. 80 – Die Verordnung von 1848 S. 82 – Reformvorschläge S. 84 – Das Kammergesetz von 1870 S. 85	
Die innere Geschichte	86
Kammermitglieder und Wahlen S. 86 – Die Präsidenten S. 91 – Die Geschäftsführung (Die Sekretäre 101, Kammergebäude 103, Etat- und Rechnungswesen 104) S. 100	
Aspekte der Tätigkeit der Kölner Kammer	106
Zur Berichterstattung im allgemeinen S. 106 – Handel und Gewerbe im Spiegel der Berichte S. 108 – Die Berichterstattung über Ausstellungen S. 110 – Die Stellung zum Geld- und Kreditwesen S. 112 – Die Stellung zum Versicherungswesen S. 115 – Stellungnahmen zum Rechtswesen S. 117 – Fragen der Zollpolitik S. 124 – Fragen des Verkehrswesens (Straßenbau 131, Kölner Rheinbrücken 132, Kölner Stadttore 133, Straßenbenutzungsgebühren 133, Rheinschifffahrt 134, Eisenbahnangelegenheiten 141, Post und Telegraphie 146) S. 131 – Die Stellung zum Schul- und Fortbildungswesen S. 149	
DRITTER ABSCHNITT: VON DER REICHSGRÜNDUNG BIS ZUM ERSTEN WELTKRIEG	152
I. Aspekte der deutschen Wirtschaftspolitik und der Struktur der Wirtschaftsverwaltung	152
II. Die Wirtschaft des Kölner Raumes	155
Bevölkerung	155
Bergbau	155
Industrie	156
Maschinenbau S. 157 – Neugründungen S. 158 – Ausbau bestehender Industrieunternehmen S. 159 – Die chemische Industrie S. 161 – Sonstige Industriezweige S. 162	

	Seite
Verkehrswesen	164
Handel	165
Bankwesen, Versicherungen	166
Die Stadt Köln als Unternehmer	167
III. Die Handelskammer zu Köln zwischen 1871 und 1914	168
Die Entwicklung der Kammergesetzgebung	168
Die Novelle zum Kammergesetz von 1897 S. 168 – Der Aufgabenbereich der Kammer nach 1897 S. 169	
Die innere Geschichte	170
Kammermitglieder, Wahlen und Bezirk S. 170 – Die Präsidenten S. 173 – Die Geschäftsführung (Sekretäre und Syndici 175, Etat- und Rechnungswesen 176, Kammergebäude 177) S. 174	
Aspekte der Tätigkeit der Kölner Kammer	177
Zur Berichterstattung im allgemeinen S. 177 – Stellungnahmen zum Rechtswesen S. 178 – Die Stellung zum Geld-, Kredit- und Börsenwesen S. 182 – Die Stellung zum Versicherungswesen S. 189 – Fragen des Verkehrs- und Nachrichtenwesens (Straßenbau, Entfestung, Stadterweiterung 193, Schifffahrt, Kanalbau, Häfen 195, Eisenbahnen 199, Post, Telegraphie und Fernsprechwesen 205) S. 193 – Die Stellung zum Schul- und Fortbildungswesen S. 207	
SCHLUSSBETRACHTUNG	211
Zusammenfassung	211
Ausblick: Wirtschaft und Handelskammer in Köln zwischen 1914 und 1933	217

ANHANG

1. Anmerkungen	223
2. Die Präsidenten und Vizepräsidenten der Handelskammer zu Köln 1797–1933	230
3. Die Sekretäre (Syndici) der Handelskammer zu Köln 1797–1933	233
4. Die Mitglieder der Handelskammer zu Köln 1797–1933	234
5. Der Behördenaufbau im Rheinland zur Zeit der französischen Herrschaft 1798–1814	240
6. Tabellarische Übersicht: Die Mitglieder der Handelskammer zu Köln 1797–1933	Faltblatt im Rückendeckel
7. Vergleichende Zeittafel 1797–1914: a) 1797–1814 Die Präsidenten und Sekretäre der Handelskammer zu Köln, die Bürgermeister (Maire) von Köln, die Unterpräfekten des Arrondissements Köln, die Präfekten des Roerdepartements, die Innenminister der französischen Regierung.	

b) 1815–1914

Die Präsidenten und Sekretäre (Syndici) der Handelskammer zu Köln, die Präsidenten des Deutschen Handelstages, die Oberbürgermeister der Stadt Köln, die Kölner Regierungspräsidenten, die Oberpräsidenten der Rheinprovinz, die preußischen Finanzminister, Handelsminister und Minister der öffentlichen Arbeiten, die Reichskanzler

Faltblatt im Rückendeckel

QUELLEN- UND LITERATURVERZEICHNIS	241
REGISTER	249
1. Ortsregister	249
2. Sachregister	254
3. Personen- und Firmenregister	258
VERZEICHNIS DER ABBILDUNGEN	269